



Mobilität

Wussten Sie?

Ein PKW-Kilometer produziert beinahe 10-mal so viel CO₂-Emissionen wie eine Bahnfahrt

Durchschnittlich wird ein Pkw nur eine Stunde pro Tag genutzt, 23 Stunden steht das Auto.

Mit der 20 %-Förderung des Umweltressort des Landes Salzburg kostet Sie die SVV-Jahreskarte für die Stadt Salzburg nur 384,80,- Euro. Das ist rund 1,- Euro pro Tag!

Die neue O-Bus Linie 10 fährt mit Haltestelle Strubergasse von der Mitte Lehen (Stadtbücherei) über Mülln ins Zentrum.

Die Stadt Salzburg hat ein hervorragend ausgebautes Radwegenetz, mit dem Fahrrad sind viele Stellen in der Stadt viel leichter und schneller erreichbar als mit dem Auto.



Tipps

- Nutzen Sie den öffentlichen Verkehr wo immer möglich
- Fahrrad nutzen oder mal zu Fuß gehen
- Bilden Sie Fahrgemeinschaften
- Nicht an Stautagen in den Urlaub fahren
- Die Mobilitätszentrale mobilito hilft Ihnen bei Reisen (www.mobilito.at)
- Passen Sie Ihr Fahrverhalten dem Verkehrsfluss an und kontrollieren Sie den Reifendruck
- Nutzen Sie das Carsharing Angebot

Ver- und Entsorgung

Wussten Sie?

Bei jedem Salzburger fallen pro Jahr durchschnittlich 470 kg Abfall an (1992 waren es noch 318 kg) – davon sind 45 % Restmüll.

Trotz Trennung macht der Verpackungsanteil rund 45 % des Müllvolumens aus.

Gesammelte PET-Flaschen werden wieder für die Herstellung neuer Produkte aus PET verwendet. PET-Mehrweg sind bis zu 25 x wiederbefüllbar, Glasflaschen sogar bis zu 50 x

Recyclingpapier wird zu 100 % aus Altpapier hergestellt und die Umweltbelastungen werden zusätzlich verringert, weil keine schadstoffhaltigen Bleichmittel verwendet werden.

Nutzen Sie die getrennten Müllbehälter in den Müllräumen und entsorgen Sie keinen Hausmüll in den öffentlichen Mistkübeln in den Freiflächen.

Tipps

- Volumen des Restabfalls durch zusammendrücken der Leergebinde (Dosen, Plastikflaschen, Kartons...) verringern
- Getrenntes Sammeln von Papier, Altglas, Plastikflaschen, Bioabfall reduziert die Müllgebühren
- Einsatz von Akkus oder Solarzellen spart Batterien
- Verwenden Sie Flaschen statt Dosen
- Produkte von langlebiger Qualität bevorzugen: Qualität vor Quantität

www.stadtwerklehen.at

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger: SIR – Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen, Schillerstraße 25, 5020 Salzburg, www.sir.at

© Fotos: SIR / Fotohof

Nachhaltig Leben – Kosten sparen



Sie wohnen in einer nachhaltigen Wohnanlage mit einem Energiekonzept, das so viel Energie wie möglich direkt aus der Sonne nützt. So können bis zu 92 % der CO₂-Emissionen gegenüber einer herkömmlichen gasbeheizten Wohnanlage eingespart werden. Helfen Sie durch Ihr Verhalten mit, unsere Umwelt zu schonen und den Ressourcenverbrauch zu reduzieren.

Es lassen sich dabei aber auch Kosten sparen, ohne auf wesentlichen Komfort zu verzichten.

Viele der aufgezählten Tipps kennen Sie sicherlich – dennoch möchten wir diese Tipps in Erinnerung rufen!

Handeln statt reden!



Strom

Wussten Sie?

Für das „Wohnen“ wird mehr Energie als für das „Bauen“ benötigt.

Mit energieeffizienten Geräten kann der Stromverbrauch optimiert, und um bis zu 25 Prozent gesenkt werden.

Im Stand-by Betrieb werden in Österreich jährlich rund 811 Gigawattstunden Strom verbraucht – das entspricht der Leistung eines Donaukraftwerkes.

Neue Geschirrspüler oder Waschmaschinen brauchen bis zu 35 % weniger Strom.

Die richtige Temperatur für Kühlschränke liegt zwischen 2 °C und 4 °C. Bei Gefrierschränken reichen –18 °C.

Im Stadtwerk Lehen sind 50 KwP Photovoltaik installiert. Die LED-Installation am Pufferspeicher zeigt an wieviel Strom aktuell durch die Sonne produziert wird.

Tipps

- Stellen Sie keine warmen Speisen in den Kühlschrank und tauen Sie regelmäßig ab
- Herdplatte nach Topfgröße auswählen
- Kochen ohne Deckel verschwendet ca. 20 % Energie
- Früher Abschalten – Restwärme beim Kochen und Backen nutzen
- Ein Wasserkocher spart gegenüber dem Erhitzen auf einem Elektroherd 60 – 80 % Energie
- Waschtemperatur senken
- Setzen Sie auf LEDs bei der Beleuchtung
- PC bei Arbeitspausen abschalten und Drucker und Scanner nur bei Bedarf einschalten
- Verwenden Sie schaltbare Mehrfachsteckerleisten Per Knopfdruck können Sie mehrere Geräte vom Stromnetz trennen und unnötige Stand-by-Laufzeiten vermeiden

Heizung

Wussten Sie?

Jedes Grad mehr an Raumtemperatur kostet 6 % mehr Heizenergie.

Im Stadtwerk Lehen wird mehr als 1/3 der Wärme für Warmwasser und Heizung direkt aus der Sonne gewonnen. Dies wird durch 2.000 m² Kollektoren auf den Dächern und einen 200.000 L Pufferspeicher mit Solarwärmepumpe ermöglicht.

Vom Pufferspeicher kommt das warme Wasser direkt in Ihre Wohnung. In der Übergabestation wird das Warmwasser erzeugt und genau die Wärme gezählt, die in dieser Wohnung verbraucht wird. Bitte keine Änderungen daran vornehmen.

Die Thermostatventile an den Heizkörpern regeln die notwendige Wärmemenge. Stellung III entspricht ca. 21 Grad. Der Heizkörper ist unten immer kühler als oben.

Ihre Wohnung ist mit einer Komfortlüftung ausgestattet, das heißt, Sie haben bei Normalbetrieb der Lüftung immer eine gute Luftqualität, ein Öffnen der Fenster im Winter ist immer möglich aber fürs Lüften nicht erforderlich. Dadurch wird auch die Lärm- und Pollenbelastung, sowie die Gefahr von Schimmel deutlich reduziert. Die frische Zuluft kommt vorgewärmt in die Wohn- und Schlafräume, die Abluft wird in Bad und Küche abgesaugt. Am Dach stehen die Lüftungsgeräte zur Wärmerückgewinnung. Die Zu- und Abluftelemente dürfen nicht verklebt oder verschlossen werden.

Tipps

- Keine gekippten Fenster in der Heizperiode, wenn überhaupt dann Stoßlüften
- Heizkörper nicht hinter Vorhänge oder Möbel
- Temperatur im Kinder- und Wohnzimmer zw. 20 °C – 22 °C
- Temperatur im Schlafzimmer und Flur zw. 16 °C – 18 °C

Wasserverbrauch

Wussten Sie?

Österreich ist, was Trinkwasserversorgung und Qualität betrifft, europaweit an der Spitze. Das Trinkwasser in Österreich besteht zu 49 % aus frischem Quellwasser und zu 50 % aus Grundwasser.

Jede Salzburgerin und Salzburger verbraucht 40.000 bis 50.000 Liter Trinkwasser jährlich.

Im Haushalt wird das Wasser zu ca. einem Drittel für Körperpflege verwendet und ein Drittel für die Toilettenspülung. nur 4 bis 5 Liter Wasser werden zum Trinken und Kochen verwendet.

Ein tropfender Wasserhahn verschwendet täglich bis zu 17 Liter Wasser, eine rinnende WC-Spülung ca. 40 Liter.

Beim Duschen (ca. 6 Minuten) verbrauchen Sie etwa 70 Liter Wasser, bei einem Vollbad rund 200 Liter

Tipps

- Kontrollieren Sie ihren Wasserverbrauch (Kaltwasserzähler in der Übergabestation), sollten Sie mehr als 2–3 m³/Person und Monat brauchen, überprüfen Sie Ihre Verbrauchsgewohnheiten und kontrollieren Sie die Armaturen auf Dichtheit.
- Duschen statt baden
- Wasser nicht unnötig laufen lassen
- Tropfende Wasserhähne und undichte Spülkästen reparieren
- Durchflussbegrenzer (Perlatoren) an der Armatur installieren
- Nicht unter laufendem Wasser vorspülen oder abwaschen
- Geschirrspüler und Waschmaschinen nur einschalten, wenn sie ganz gefüllt sind
- Sparprogramme wählen